**Produktion der Zukunft**

**Nationale ergänzung**

**zum M-ERA.net Full-Proposal**

**35. Ausschreibung**

Version 24.03.2020

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **FTI-Initiative:** | *35. Ausschreibung der FTI Initiative Produktion der Zukunft TRANSNATIONALE Kooperative F&E Projekte* | |
| **Langtitel des Projekts:** | *Projekttitel (max. 120 Zeichen)*  *(gleich wie im M-ERA.NET Antrag)* | |
| **Kurztitel des Projekts:** | *Akronym (max. 20 Zeichen)*  *(gleich wie im M-ERA.NET Antrag)* | |
| **Antragsteller:** | *Firmen- bzw. Institutsname*  *(nationaler Antragsteller)* | |
| **Projektpartner:** | *Firmen- bzw. Institutsname(n)*  *(nationale Projektpartner)* | |
| **Prioritärer Ausschreibungs-schwerpunkt** | Modeling for materials engineering and processing  High performance composites  Materials for additive manufacturing | |
| **Beantragte Forschungskategorie**  **nationaler Anteil:** | Industrielle Forschung (IF)  Experimentelle Entwicklung (EE) | |
| **Laufzeit des Projekts:** | Laufzeit von [MM.JJ] bis [MM.JJ] | Laufzeit in Monaten |
| **Kostendarstellung nationaler Anteil:** | Gesamtkosten [€]: | Gesamtförderung [€]: |
| **PROJEKTZIELE:**  *Bitte stellen Sie die Ziele des Projekts und die innovativen Inhalte mit max. 5 aussagekräftigen Sätzen auf Deutsch dar.* | | |

# Allgemeines

\_

Die Informationen in Kapitel 0 dienen als Hilfestellung zur Einreichung und können in der finalen Projektbeschreibung, die als Anhang im eCall hochgeladen wird, gelöscht werden.

## Checkliste Formalprüfung

Bei der Formalprüfung wird das Förderungsansuchen auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Bitte beachten Sie: **Sind die Formalvoraussetzungen nicht erfüllt und handelt es sich um nicht-behebbare Mängel, wird das Förderungsansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderungsansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Kriterium** | **Prüfinhalt** | **Mangel beheb-bar** | **Konsequenz** |
| Vollständigkeit des Antrags | * ***M-ERA.NET Full-Proposal und Annex 1 zum Full-Proposals*** *(Upload via FFG eCall und identer Antrag elektronisch via M-ERA.NET Submission Tool)* * ***Nationale Ergänzung*** *zum M‑ERA.NET Antrag (Upload als .pdf-Dokument via eCall)*   ***Die Vorlage der nationalen Ergänzung ist vollständig auszufüllen, eine Abänderung oder Ergänzung von Kapiteln wie auch einzelner Überschriften ist nicht zulässig!*** | *Nein* | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Richtige Formulare verwendet | *Link zu entsprechenden Dokumenten:* [*https://www.ffg.at/35-ausschreibung-produktion-der-zukunft/downloadcenter*](https://www.ffg.at/35-ausschreibung-produktion-der-zukunft/downloadcenter) | *Nein* | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Laufzeit | *max. 36 Monate* | *Nein* | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Sprache nationale Ergänzung | *Deutsch oder Englisch* | *Nein* | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Teilnahme-berechtigung | *Siehe Instrumentenleitfaden, Kapitel 2.4 „Wer ist förderbar?“* | *Nein* | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Mindest-anforderungen an das Konsortium | *Kooperation von* ***mindestens drei Partnern aus mindestens zwei am Call teilnehmenden Ländern****, wovon*   * *mindestens* ***ein EU-Mitgliedstaat und/oder zu H2020 assoziiertes Land*** *beteiligt sein muss.* * *mindestens* ***ein österreichisches Unternehmen*** *beteiligt sein muss.*   ***Im transnationalen Konsortium muss gelten:***   * *Ein Konsortialführer stammt aus einem am Call 2020 teilnehmenden Land/Region* * *Mindestens 10% und maximal 80% der förderbaren Projektkosten müssen von* *Forschungseinrichtungen getragen werden.* * *Einzelne Unternehmen tragen maximal 70% der förderbaren Projektkosten, wobei Anteile verbundener Unternehmen als ein Unternehmen zählen und addiert werden.* * *Unternehmen haben in Summe mindestens 20% und maximal 90% Anteil an den förderbaren Projektkosten.* | *Nein* | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Höhe der Förderung | *Obergrenze der beantragten Gesamtförderung von max. 500.000,-Mio. EUR ist eingehalten* | *Nein* | Ablehnung im Zuge der Formalprüfung |
| Übereinstimmung der Daten im M‑ERA-NET Projektantrag, mit den nationalen Förderansuchen und im eCall | * *Partner* * *Kosten* * *Beantragte Förderung* * *Laufzeit* | *Ja* | Korrektur per eCall im Zuge der Mängelbehebung |
| Ausschreibungs-spezifische Zusatzinfomationen im vorliegenden Formular | *Ausschreibungsspezifische Anhänge lt. Ausschreibungsleitfaden sind im Anhang integriert* | *Ja* | Korrektur per eCall im Zuge der Mängelbehebung |
| Anhänge zu den Projektdaten im eCall  (Upload als .pdf-Dokument) | *Eidesstattliche Erklärungen zum KMU-Status bei Vereinen, Start-Ups, Einzelunternehmen und ausländischen Unternehmen* | *Ja* | Korrektur per eCall im Zuge der Mängelbehebung |
| Uploads zu den Stammdaten im eCall  (Upload als .pdf-Dokument) | *Jahresabschlüsse (Bilanz, GuV) der letzten 2 Geschäftsjahre liegen vor* | *Ja* | Korrektur per eCall im Zuge der Mängelbehebung |

### Generelle Hinweise zum Förderungsansuchen

* Halten Sie sich bitte an die vorgegebenen Fragen. Die in blauer Schrift angeführten Fragen, Hinweise und Anmerkungen im Antragsformular können überschrieben (gelöscht) werden!
* Generelle Hinweise zum Antrag: Der nationale Antrag im Rahmen von M-ERA.NET besteht aus der **vorliegenden nationalen Ergänzung der österreichischen Teilnehmer zum M-ERA.NET Full-Proposal**. Die Kosten der österreichischen Partner werden im eCall online eingegeben.
* Führen Sie Ihre Angaben so detailliert aus, dass sich die begutachtenden Personen ein Bild zu Ihrem geplanten Projekt machen können. Versuchen Sie trotzdem, knapp und präzise zu formulieren.
* Die Angabe der maximalen Seitenzahl ist NICHT als Aufforderung zu verstehen, diesen Richtwert auch erreichen zu müssen. Verfassen Sie den Antrag so, dass für die prüfenden ExpertInnen der Gehalt und Nutzen Ihres geplanten Projekts erkennbar werden. Qualität vor Quantität!
* Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechperson in der FFG (Kontaktinformationen siehe Ausschreibungsleitfaden / Call Guidelines).

## Einreichmodalitäten

Die Projekteinreichung ist **ausschließlich elektronisch via eCall** unter der Webadresse <https://ecall.ffg.at> möglich und hat **für die österreichischen Antragsteller / Partner vollständig und rechtzeitig mit dem Ende der Einreichfrist zu erfolgen.**

Ein **detailliertes Tutorial zum eCall** finden Sie unter: <https://ecall.ffg.at/Cockpit/Tutorial-Hilfe>

Der Hauptantrag kann nur eingereicht werden, wenn **alle österreichischen Partner zuvor** ihre Partneranträge im eCall ausgefüllt und eingereicht haben!

Ein Förderungsansuchen ist dann eingereicht, wenn im eCall der Antrag abgeschlossen und „Einreichung abschicken“ gedrückt wurde. Nach erfolgreicher Einreichung wird automatisch eine **Einreichbestätigung** per Email versendet. Eine Nachreichung (auch von einzelnen Teilen des Antragformulars) ist nicht möglich! Sobald ein Förderungsansuchen abgeschickt wurde, ist eine weitere Bearbeitung nach der Einreichfrist nicht mehr möglich.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum eCall an Ihre Ansprechperson in der FFG (Kontaktinformationen siehe Ausschreibungsleitfaden)!

Die Nachreichung einer **firmenmäßig gezeichneten Ausfertigung** des online eingereichten **Förderungsansuchens ist NICHT erforderlich**.

Alle eingereichten Projektanträge werden nur den mit der Abwicklung der Ausschreibung befassten Stellen zur Einsicht vorgelegt. Alle beteiligten Personen sind **zur Vertraulichkeit verpflichtet**. Insbesondere müssen in das Bewertungsverfahren eingebundene nationale und internationale Expert\*innen vor Aufnahme ihrer Tätigkeit eine Vertraulichkeitserklärung abgeben.

|  |
| --- |
| **Ende der Einreichfrist:**  **Österreich, FFG: Nationale Förderansuchen müssen spätestens am**  **20. November 2020, 12:00 Uhr C.E.T.**  **via eCall eingelangt sein.**  **Transnational, M-ERA-NET: Transnationale Einreichungen (M-ERA.NET Full-Proposal und Annex 1 zum Full-Proposal) müssen bis spätestens am**  **19. November 2020, 12:00 Uhr C.E.T.**  **via** **M-ERA.NET Submission Tool eingelangt sein.** |

Inhaltsverzeichnis

[0 Allgemeines 2](#_Toc34989967)

[0.1 Checkliste Formalprüfung 2](#_Toc34989968)

[0.1.1 Generelle Hinweise zum Förderungsansuchen 4](#_Toc34989969)

[0.2 Einreichmodalitäten 6](#_Toc34989970)

[Kurzfassung 8](#_Toc34989971)

[Abstract 9](#_Toc34989972)

[Ergänzende Darstellung zum M-ERA.NET Full-Proposal 10](#_Toc34989973)

[1 Qualität der Planung 10](#_Toc34989974)

[1.1 Erläuterungen zum Kostenplan 10](#_Toc34989975)

[1.2 Zuordnung zur beantragten Forschungskategorie 11](#_Toc34989976)

[2 Eignung der nationalen Förderungswerber / Projektbeteiligten 11](#_Toc34989977)

[3 Nutzen und Verwertung 12](#_Toc34989978)

[3.1 Nutzen für die Anwender und Verwertungspotenzial 12](#_Toc34989979)

[3.2 Wirkung und Bedeutung der Projektergebnisse für die am Vorhaben beteiligten Organisationen 12](#_Toc34989980)

[3.3 Verwertungsstrategie 13](#_Toc34989981)

[4 Relevanz des Vorhabens 13](#_Toc34989982)

[4.1 Relevanz in Bezug auf die Ausschreibung und die nationalen Ausschreibungsziele 13](#_Toc34989983)

[4.2 Anreizwirkung der Förderung mit Bezug auf die österreichischen Partner 14](#_Toc34989984)

[4.3 Ergebnisse aus anderen Projekten 14](#_Toc34989985)

# Kurzfassung

Kurzfassung auf **Deutsch** (max. 1 Seite), entspricht der Kurzfassung aus den Projektdaten im eCall.

Die aussagekräftige Kurzfassung muss folgende Punkte beinhalten:

* Ausgangssituation, Problematik und Motivation zur Durchführung des F&E-Projekts
* Ziele und Innovationsgehalt gegenüber dem Stand der Technik / Stand des Wissens
* Angestrebte Ergebnisse und Erkenntnisse

(entsprechend der Darstellung im M-ERA.NET Projektantrag)

# Abstract

Kurzfassung in **Englisch** (Übersetzung) (max. 1 Seite), entspricht der englischen Kurzfassung aus den Projektdaten im eCall.

(Kopie M-ERA.NET Projektantrag)

# Ergänzende darstellung zum M-ERA.NET full-Proposal

|  |
| --- |
| **Hinweis** |
| Die ergänzenden Informationen in den folgenden Kapiteln beziehen sich ausschließlich auf die österreichischen Antragsteller / Projektpartner. |

# Qualität der planung

\_

## Erläuterungen zum Kostenplan

Bestätigen Sie, dass im Vergleich zum nationalen Kurzantrag keine Änderung des Kostenplans vorliegt.

Bei Änderungen geben Sie eine Erläuterung zu den einzelnen geänderten Kostenkategorien (Personalkosten, Kosten für Anlagennutzung, Sach- und Materialkosten, Drittkosten, Reisekosten).

Allfällige Kostenänderungen müssen sich auch im online eCall Kostenplan widerspiegeln.

**Zur Bestätigung markieren Sie die Checkbox mit einem „x“.**

* Ja, es gibt keine Änderungen des Kostenplans im Vergleich zum nationalen Kurzantrag.

**Begründung bei Änderung** (bitte formulieren Sie eine Erläuterung):

**Hinweis:**

Der bereits in der ersten Phase im eCall eingereichte Kostenplan steht Ihnen zur Einreichung in der zweiten Phase weiter zur Verfügung.

Nähere Informationen zu den Kosten finden Sie im [Kostenleitfaden](https://www.ffg.at/recht-finanzen/kostenleitfaden/version-21).

Beachten Sie die Vorgaben und Einschränkungen bei Änderungen der Kosten (siehe M‑ERA.NET Guide for Proposers, Kapitel 4.2).

## Zuordnung zur beantragten Forschungskategorie

Bestätigen Sie, dass im Vergleich zum nationalen Kurzantrag die Zuordnung des österreichischen Projektteils in die Forschungskategorie Industrielle Forschung (IF) oder Experimentelle Entwicklung (EE) gemäß der TRL (Technology Readiness Level) Systematik gemäß dem Instrumentenleitfaden für kooperative F&E-Projekte, transnationale Ausschreibungen, unverändert ist.

**Hinweis:**

Beachten Sie, dass im nationalen Antrag alle Partner ausschließlich einer Forschungskategorie zugeordnet sein müssen.

**Zur Bestätigung markieren Sie die Checkbox mit einem „x“.**

* Ja, die Zuordnung zur beantragten Forschungskategorie im Vergleich zur zweiten Phase ist unverändert.

**Begründung bei Änderung** (bitte formulieren Sie eine Erläuterung):

# Eignung der nationalen Förderungswerber / Projektbeteiligten

\_

Bestätigen Sie, dass im Vergleich zum nationalen Kurzantrag keine Änderung der beteiligten Projektpartner in der zweiten Phase vorliegt.

**Zur Bestätigung markieren Sie die Checkbox mit einem „x“.**

* Ja, die beteiligten Partner des transnationalen Konsortiums sind in der zweiten Phase unverändert.

**Begründung bei Änderung** (bitte formulieren Sie eine Erläuterung):

Beachten Sie die Vorgaben und Einschränkungen bei Partneränderungen (siehe M‑ERA.NET Guide for Proposers, Kapitel 4.2).

**Bei Änderung: Beschreibung der Kompetenzen des neuen Projektpartners:**

a) Firmenname bzw. Name der Einrichtung

b) Angabe zur fachlichen Kompetenz der Organisation und der am Projekt beteiligten Mitarbeiter\*innen.

Untermauern Sie im Anhang, Kapitel 6, die fachliche Kompetenz durch Lebensläufe der leitenden wissenschaftlich-technischen Projektmitarbeiter\*innen und einer Liste der wichtigsten – maximal 5 - projektrelevanten Publikationen.

c) Darstellung des projektrelevanten Know-hows (z. B. Markterfolge, Patente).

d) Beschreibung von vorhandener projektrelevanter Infrastruktur und sonstiger Aspekte der Leistungsfähigkeit zur Durchführung

# nutzen und verwertung

\_

## Nutzen für die Anwender und Verwertungspotenzial

Bestätigen Sie, dass im Vergleich zum nationalen Kurzantrag keine Änderung des Nutzens für die Anwender und sowie des Verwertungspotenzials des geplanten Vorhabens vorliegt.

**Zur Bestätigung markieren Sie die Checkbox mit einem „x“.**

* Ja, der Nutzen für die Anwender und das Verwertungspotenzial sind in der zweiten Phase unverändert.

**Begründung bei Änderung** (bitte formulieren Sie eine Erläuterung):

## Wirkung und Bedeutung der Projektergebnisse für die am Vorhaben beteiligten Organisationen

Bestätigen Sie, dass im Vergleich zum nationalen Kurzantrag keine Änderung der Wirkung und Bedeutung der Projektergebnisse für die am Vorhaben beteiligten Projektpartner in der zweiten Phase vorliegt.

**Zur Bestätigung markieren Sie die Checkbox mit einem „x“.**

* Ja, die Wirkung und Bedeutung der Projektergebnisse für die am Vorhaben beteiligten Projektpartner sind in der zweiten Phase unverändert.

**Begründung bei Änderung** (bitte formulieren Sie eine Erläuterung):

## Verwertungsstrategie

Bestätigen Sie, dass im Vergleich zum nationalen Kurzantrag keine Änderung der Verwertungsstrategie in der zweiten Phase vorliegt.

**Zur Bestätigung markieren Sie die Checkbox mit einem „x“.**

* Ja, die Verwertungsstrategie ist in der zweiten Phase unverändert.

**Begründung bei Änderung** (bitte formulieren Sie eine Erläuterung):

# Relevanz des Vorhabens

\_

(max. 2 Seiten)

## Relevanz in Bezug auf die Ausschreibung und die nationalen Ausschreibungsziele

Bestätigen Sie, dass Ihr Vorhaben im Vergleich zum nationalen Kurzantrag denselben **Ausschreibungsschwerpunk**t (oder gegebenenfalls die Ausschreibungsschwerpunkte) auch in der zweiten Phase adressiert. Bei Änderungen im Vergleich zum nationalen Kurzantrag geben Sie eine Erläuterung.

(siehe Ausschreibungsleitfaden Kapitel 2 Ausschreibungsschwerpunkte)

**Zur Bestätigung markieren Sie die Checkbox mit einem „x“.**

* Ja, der in der ersten Phase adressierte Ausschreibungsschwerpunkt wird auch in der zweiten Phase adressiert.

**Begründung bei Änderung** (bitte formulieren Sie eine Erläuterung):

Bestätigen Sie, dass Ihr Vorhaben im Vergleich zum nationalen Kurzantrag dasselbe operative Ausschreibungsziel (oder gegebenenfalls in absteigender Reihenfolge die Ausschreibungsziele) auch in der zweiten Phase adressiert. Bei Änderungen im Vergleich zum nationalen Kurzantrag geben Sie eine Erläuterung.

(siehe Ausschreibungsleitfaden Kapitel 1.2 Operative Ziele)

**Zur Bestätigung markieren Sie die Checkbox mit einem „x“.**

* Ja, das in der ersten Phase adressierte operative Ausschreibungsziel wird auch in der zweiten Phase adressiert.

**Begründung bei Änderung** (bitte formulieren Sie eine Erläuterung):

## Anreizwirkung der Förderung mit Bezug auf die österreichischen Partner

Bestätigen Sie, dass die Anreizwirkung der beantragten Förderung im Vergleich zum nationalen auch in der zweiten Phase gegeben ist.

**Zur Bestätigung markieren Sie die Checkbox mit einem „x“.**

* Ja, die Anreizwirkung der beantragten Förderung ist auch in der zweiten Phase gegeben.

**Begründung bei Änderung** (bitte formulieren Sie eine Erläuterung):

## Ergebnisse aus anderen Projekten

Falls im Zeitraum zwischen erster und zweiter Einreichphase weitere Ergebnisse aus relevanten Projekten mit inhaltlichem Bezug erreicht wurden, ergänzen Sie diese hier und stellen Sie eine inhaltliche Abgrenzung möglichst vollständig dar. Wichtig sind die Ergebnisse, auf denen Sie aufbauen, sowie mögliche Synergien.

Sofern es sich um FFG-Projekte handelt führen Sie bitte die FFG-Projektnummer und den Projekttitel an.

Zur übersichtlichen Darstellung benutzen Sie bitte folgende Tabelle:

**Darstellung der bereits vorliegenden Ergebnisse und Deliverables aus öffentlich geförderten Projekten, auf die das beantragte Projekt aufbaut, bzw. die in dieses einfließen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Förder-stelle** | **Projekt-nummer** | **Titel** | **Beschreibung der bereits vorliegenden Ergebnisse und relevanten Deliverables (überprüfbare Ergebnisse / Produkte der F&E-Arbeiten) in Hinblick auf die Grundlagen für / Abgrenzung zum gegenständlichen Projekt** | **Ort und Art der Dokumentation**  **(z.B. Link zur Homepage, Publikation, Tagungsband, Zwischenbericht, Endbericht, …)** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |